

PFALZSOLAR GmbH, Kurfürstenstraße 44, 67061 Ludwigshafen

Solarstrom bleibt trotz Anpassung der gesetzlichen Vergütungssätze rentabel

Ludwigshafen, 27. Januar 2010

„Fotovoltaik bleibt auch nach den geplanten Kürzungen der Einspeisetarife auf Erfolgskurs und wird weiterhin eine wichtige Rolle im deutschen Energiemix einnehmen“, fasst Ali Boukhalfa, der Geschäftsführer der PFALZSOLAR GmbH, die Pläne des Bundesumweltministeriums zu einer Senkung der Fördersätze für Solarstrom zusammen. Einem entsprechenden Gesetzesvorschlag zufolge soll die Vergütung für die Förderung von Dachanlagen zum 1. April um 15 Prozent abgesenkt werden, Freiflächenanlagen sollen ab 1. Juli eine um 15 bis 25 Prozent geringere Vergütung erhalten. Damit wird die gesetzliche Förderung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) an die gefallen Preise für Solarmodule angepasst.

Auf die Rentabilität von Fotovoltaik-Anlagen hat dies geringere Auswirkungen als derzeit befürchtet, weil die gesunkene Förderung durch die niedrigen Marktpreise für Solarmodule kompensiert wird, stellt Boukhalfa klar: „Schon heute beziehen wir hocheffiziente Module zu wettbewerbsfähigen Preisen und es ist sogar davon auszugehen, dass die Hersteller ihre Preise noch weiter reduzieren. Damit sind die Voraussetzungen für den Ausbau von Solarstrom weiterhin günstig und attraktive Renditen für Anlagenbesitzer gewährleistet.“ Die Anpassung der Vergütungssätze sei vielmehr als positives Signal für den Ausbau von Solarstrom zu sehen, betont der PFALZSOLAR-Geschäftsführer. Die Pläne der Bundesregierung sehen vor, bis 2020 rund fünf Prozent des deutschen Stromverbrauchs mit Solaranlagen zu decken. „Dafür muss Solarstrom auch international preiswerter und wettbewerbsfähiger werden“, fordert Boukhalfa und fährt fort: „Unsere ambitionierten Wachstumsziele werden wir dank unserer effizienten Kostenstrukturen und langfristigen Liefervereinbarungen auch unter den geänderten Vergütungssätzen einhalten.“

Über Pfalzsolar:

Die PFALZSOLAR GmbH plant, baut, finanziert und betreibt Fotovoltaikgroßanlagen. Bereits im Gründungsjahr 2003 hat das Unternehmen den ersten Solarpark errichtet. Das auf rund 70.000 m² errichtete Solar-Großkraftwerk im pfälzischen Neustadt an der Weinstraße versorgt 700 Haushalte mit Naturstrom – seinerzeit mit 2 MWp (Mega Wattpeak)

Medieninformation

PFALZSOLAR GmbH, Kurfürstenstraße 44, 67061 Ludwigshafen

Nennleistung ein Vorzeigeprojekt im Großanlagenbau. Heute realisiert die Pfalzsolar Großanlagen mit einer Nennleistung bis 20 MWp. Für Kommunen und mittelständische Unternehmen baut und betreibt die Pfalzsolar auch mittelgroße Anlagen.

Mit den PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT steht ein starker Partner hinter dem Unternehmen. Als größter Energieversorger der Pfalz und des Saarpfalz-Kreises versorgen die Pfalzwerte 290.000 Kunden über ein Leitungsnetz von 14.450 Kilometern mit Strom. Seit vielen Jahren investiert der Konzern mit ca. 800 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 1,5 Milliarden Euro verstärkt in Energiekonzepte der Zukunft. Dies und die fast 100-jährige Unternehmenstradition gibt die zusätzliche Sicherheit eines zuverlässigen Partners.

Mehr unter: www.pfalzsolar.de